

KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

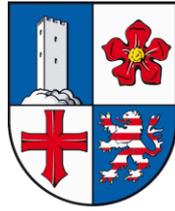
Netzwerk Ortsnahe Versorgung Odenwald (NOVO)

Vorhaben zur Sicherung der medizinischen
Grundversorgung im Vorderen Odenwald



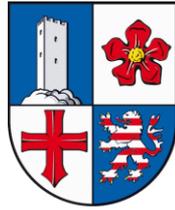
Inhalt

1. Definition / Ziel
2. Ausgangslage
3. Projekte



KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

1. Definition / Ziel



„Gesundheit, die der Zustand vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit oder Gebrechen ist, stellt ein grundlegendes Menschenrecht dar.“

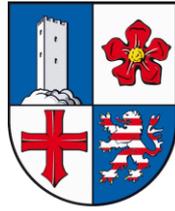
Erklärung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von Alma-Ata im Jahr 1978



„Die Sicherung eines guten Lebens ist nicht die Aufgabe eines bestimmten Sektors oder Dienstes, sondern sie erfordert ein mehrdimensionales Konzept mit multiplen Determinanten.

Daher ist ein Vorgehen erforderlich, das den **gesamten Staat und die gesamte Gesellschaft** involviert.“

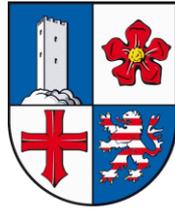
Satzung der
WHO



KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

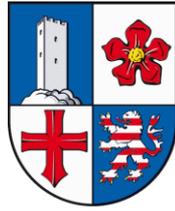
Grundsatz in Deutschland:

Die Sicherstellung der flächendeckenden
ambulanten ärztlichen,
psychotherapeutischen und
zahnärztlichen Versorgung ist
**Aufgabe der Kassenärztlichen
Vereinigungen.**



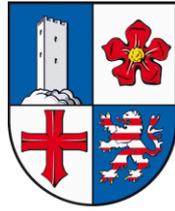
ABER Gesundheit ist eine Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge und des Gemeinwohls und somit
„...eine der wesentlichen
Zukunftsaufgaben kommunaler
Selbstverwaltung auf der
Landkreisebene.“

(Deutscher Landkreistag, Rolle
der Landkreise in der
gesundheitlichen Versorgung,
06/2013)



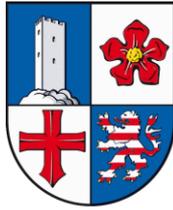
Ziel:

Bedarfsgerechte, qualitativ hochwertige
medizinische und pflegerische
Versorgung für alle Bürger des Kreises
und flächendeckend in allen Teilregionen
zu entwickeln und langfristig
zukunftsfähig zur Verfügung stellen.

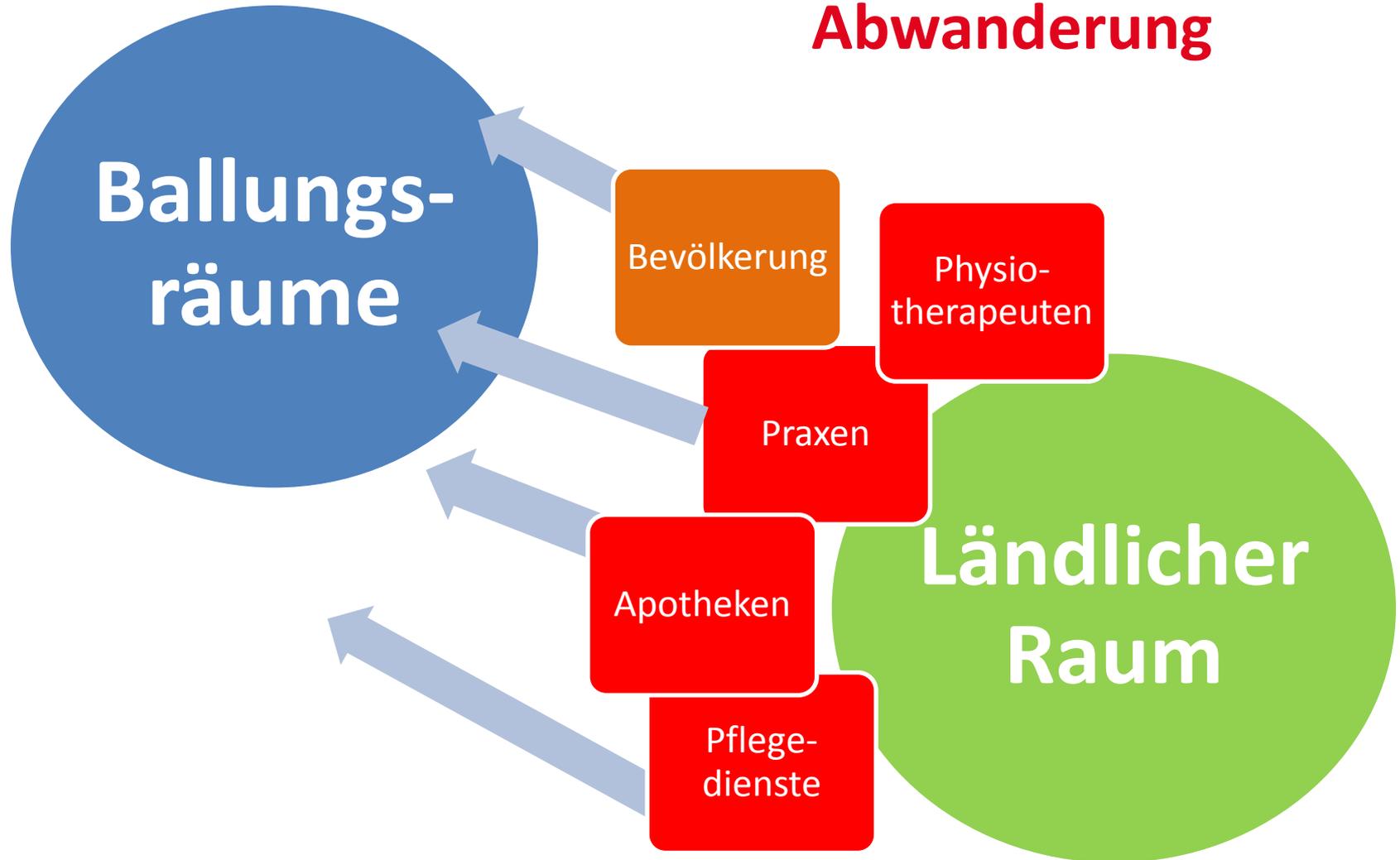


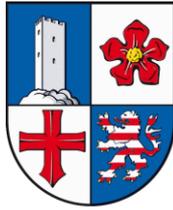
KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

2. Ausgangslage

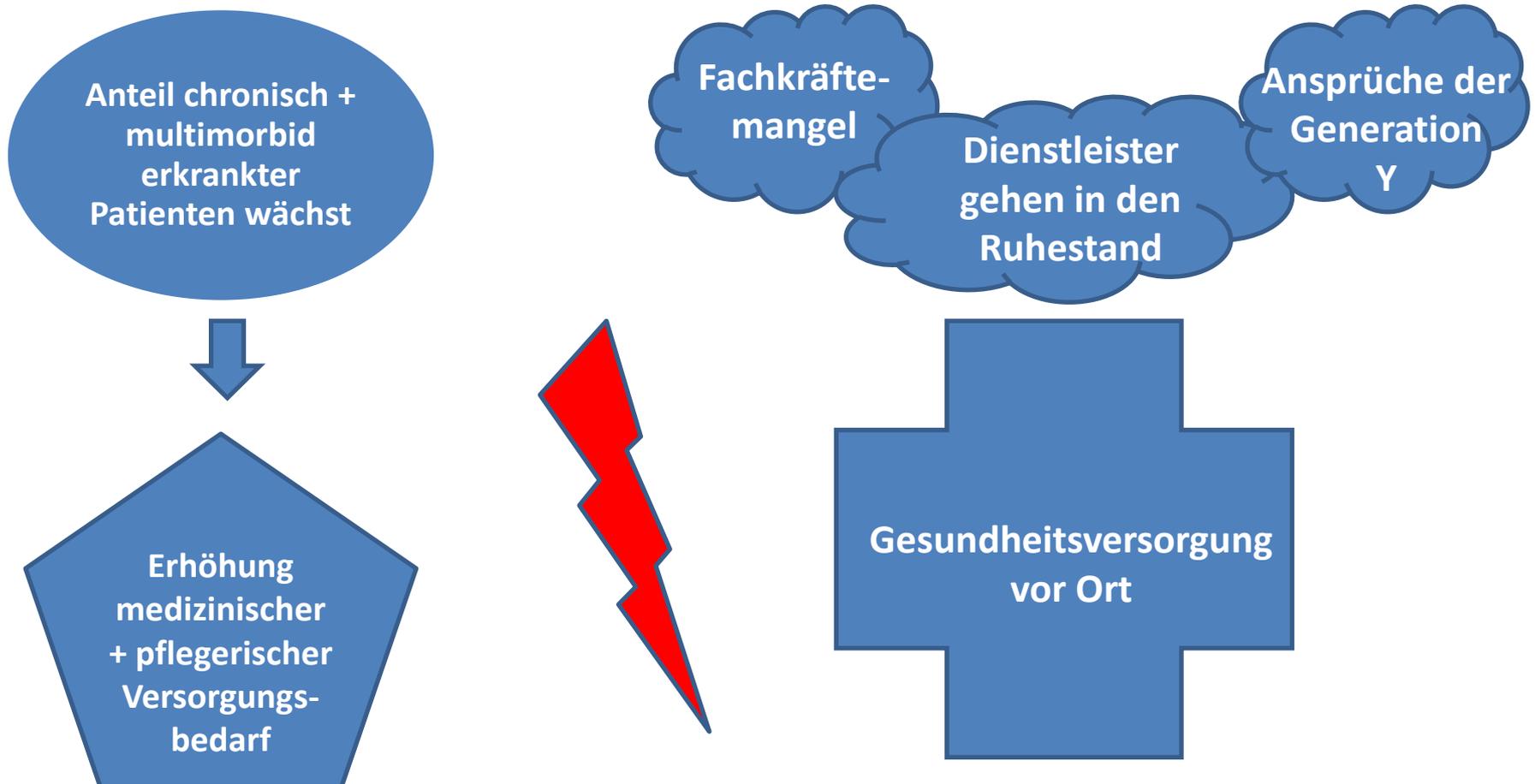


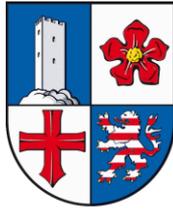
Abwanderung



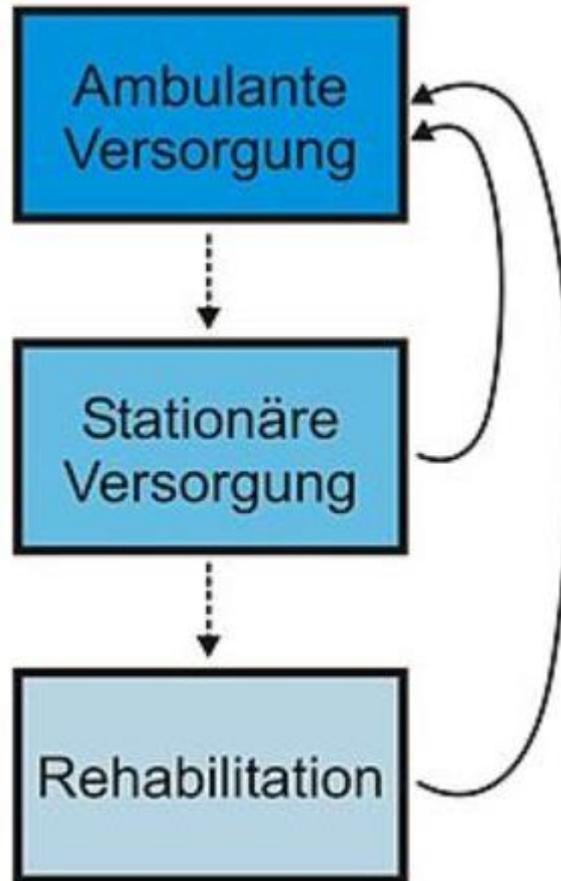


Folgen der demografischen Entwicklung für unser Gesundheitssystem





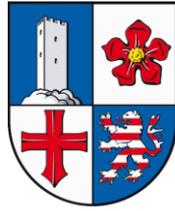
Sektoren im deutschen Gesundheitssystem





Versorgungssituation im Kreis

- Zunahme der älteren Bevölkerung mit multiplen chronischen Erkrankungen und Abnahme der Mobilität
- Abwanderung junger Menschen
- (drohende) Unterversorgung mit Haus- und tlw. Fachärzten sowie allg. Fachpersonal
- ØAlter der Hausärzte im Kreis: 54 Jahre → Praxisübergaben
- lange Wege
- vermeintliche Unattraktivität des ländlichen Raums für medizinisches Fachpersonal

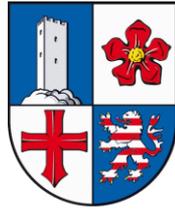


KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

3. Projekte



- **Netzwerk Ortsnahe Versorgung Odenwald (NOVO)** in Form einer interkommunalen Zusammenarbeit mit 9 Kommunen unter Federführung des Kreises
- Kreisübergreifende Zusammenarbeit mit dem Odenwaldkreis
- Übernahme eines MVZ durch das Kreiskrankenhaus, eine Einrichtung des Universitätsklinikums Heidelberg



- Partner der „Landpartie 2.0“
- Gründung des Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin
- Analyse der Situation und Prognose des Bedarfs an ambulanter medizinischer Versorgung in allen Teilregionen des Kreises durch externe Anbieter



Netzwerk Ortsnahe Versorgung Odenwald (NOVO)

- Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Grasellenbach, Lautertal, Lindenfels, Mörlenbach, Rimbach und Wald-Michelbach (ges. 68.650 Einwohner)
- Ministerium: „Komplexität und hohe Zahl an Beteiligten ist landesweit einmalig.“
- Kreis ist federführend und stellt die Geschäftsstelle
- 5 Jahre Laufzeit (01.07.2017 bis 30.06.2022)
- medizinische und nicht-medizinische Partner in den 9 Kommunen wollen gemeinsam die Versorgung vor Ort optimieren



Auftaktveranstaltung am 13.09. in Mörlenbach

= Workshop mit Fachleuten zu den Themen

1. Unterstützung durch digitale Elemente ?
2. Zukunftsformen der hausärztlichen Versorgung?
3. Integrierte Versorgung zur Verbesserung der Zusammenarbeit unter den Anbietern ?

- Ausschließlich positive Resonanz, sowohl von Teilnehmern als auch von der Presse
- Über 100 Gäste
- „Nachlese“ mit Auswertung, Ausblick und Pressespiegel (Tischvorlage)



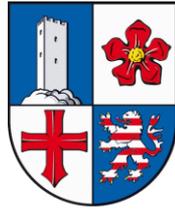
Weitere Aktivitäten im Netzwerk, z.B.

- Umfrage/Interviews unter den NOVO-Hausärzten
- Handreichungen zu Themen wie „Praxisübergabe/-übernahme“, „arztenantlastendes Personal“ (AGnES, VerAH, Community Health Nursing) etc.
- Fördermittel akquirieren
- Netzwerkarbeit
- Präventions- und Beratungsangebote (weiter)entwickeln
- Außendarstellung verbessern
- Bundesweit Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen



Kreisübergreifende Zusammenarbeit

- Unterzeichnung des kreisübergreifenden Konzepts am 07.09. im LRA Erbach durch die Landräte und zuständigen Dezernenten
- Vereinbarung einer zukünftig engen Kooperation sowohl allgemein in der Gesundheitsversorgung als auch bei speziellen Projekten wie z.B.
 - bei der Etablierung eines Teams zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) ,
 - der Nutzung telemedizinischer Anwendungen im Rettungsdienst,
 - allgemein E-Health- Anwendungen (neue Förderrichtlinie des Landes)



MVZ Lindenfels

- Übernahme des dortigen MVZ nach der Schließung des Luisenkrankenhauses auf Initiative des Kreises durch das Kreiskrankenhaus Heppenheim, eine Einrichtung des Universitätsklinikums Heidelberg
- Aktuell 2 Hausärzte und 2 Gynäkologinnen
- Endgültiger Standort noch in Planung
- In diesem Zusammenhang auch Bewerbung und intensive Kommunikation mit der KVH zur Stärkung des **ÄBD**-Standortes Lindenfels



Landpartie 2.0

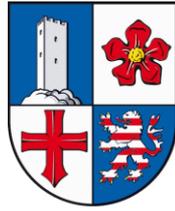
- deutschlandweit einmaliges Projekt
- gemeinsam mit den LKen Fulda und Hochtaunus über 3 Jahre
- Partner: Institut für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (Prof. Dr. Gerlach)

Ziel: Den Beruf „Landarzt“ für Medizinstudierende attraktiver machen, Nachwuchsgewinnung

Durch: mehrwöchige Praktika in ländlichen Hausarztpraxen des Kreises sowie Seminare; aktuell 5 Praxen und 15 Studierende

Resonanz: ÜBERWÄLTIGEND POSITIV!

Nutzen: mittel- bis langfristig, da im Studium ansetzend



Weiterbündungsverbund

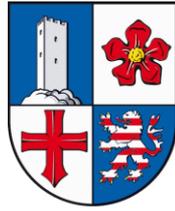
- KKH, Vitos Klinik und 7 Hausärzte; im November werden weitere 17 Praxen sowie das HGH Bensheim aufgenommen

Ziel: Sicherung der hausärztlichen Versorgung durch Nachwuchsgewinnung

Durch: 5jährige Weiterbildung zum Allgemeinmediziner umfassend, strukturiert, individuell und ohne Zeitverlust anbieten, Organisation und Inhalte sowohl der klinischen als auch der ambulanten Weiterbildungsphase werden abgedeckt

Resonanz: im Aufbau, Werbemaßnahmen laufen an

Nutzen: mittelfristig, da bereits nach dem Studium ansetzend



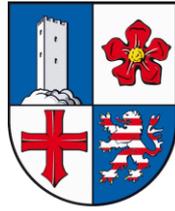
Kreistagsbeschluss vom 11.09.2017

„Analyse der Situation und Prognose des Bedarfs an ambulanter medizinischer Versorgung in allen Teilregionen des Kreises“

Einstimmiger Beschluss!

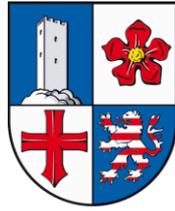
Zusammenarbeit mit

- Projekt „Vision Bergstraße/MORO“ → Datenerfassung
- Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Uni, Ffm.,
Prof. Dr. Gerlach (Institutsleiter, Vorsitzender des
Sachverständigenrates) → Auswertung/Prognose



KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



KREIS BERGSTRASSE
DER KREISAUSSCHUSS

Kontakt:

Kreis Bergstraße
Geschäftsstelle **Netzwerk Ortsnahe Versorgung Odenwald /**
Gesundheitsamt
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Tanja Kögel
Telefon +49 (0) 6252 15-5826
Fax +49 (0) 6252 15-5065
novo@kreis-bergstrasse.de
tanja.koegel@kreis-bergstrasse.de